

MC-Tochter übernimmt Revox

Studer-Gruppe bleibt schweizerisch

sda. Nun ist die Katze aus dem Sack: Die Studer-Revox-Gruppe, Regensdorf, wird auf den 2. April von der zur Motor-Columbus-Gruppe gehörenden Saeg Refindus Holding AG übernommen. Damit bleibt der renommierte Hersteller hochklassiger Hi-Fi-Geräte und professioneller Audiotechnik in Schweizer Händen.

Wie der 78jährige Willi Studer, Gründer und Alleinaktionär der Studer-Revox-Gruppe gestern in Baden erklärte, sei Saeg «der richtige Käufer». Er habe lange nach einem Unternehmen gesucht, das Studer-Revox als Ganzes beibehalten und die Arbeits-

plätze sicherstellen wolle. Auf die Frage, ob er ein rentables Unternehmen verkauft habe, sagte er: «Revox hat nicht von Geldgebern, sondern von selber erarbeiteten Mitteln gelebt.»

Auch die in Baden ansässige Saeg ihrerseits wolle die Weiterentwicklung der Studer-Revox-Gruppe als eigenständiges Schweizer Unternehmen sicherstellen, erklärte Erich Haag, Verwaltungsratspräsident der Saeg und neu auch der Revox. Sie werde die Gruppe finanziell und führungsmässig unterstützen, wobei es für Studer-Revox nicht einfach sein werde, sich auf rasch wandelnden Märkten zu behaupten. Laut Haag ist jedoch keine Umstrukturierung geplant.

Der Saeg-Chef bezeichnete sein Unternehmen als eine börsenkotierte Ge-

sellschaft mit beachtlichem Finanzierungspotential. Die Motor-Columbus-Tochter ist denn auch auf Beteiligungen an technologieorientierten Unternehmen mit beschränkter Kapitalbasis oder, wie in diesem Fall, Nachfolgeproblemen spezialisiert.

240 Mio. Fr. Umsatz

Die Studer-Revox-Gruppe gilt als international führender Hersteller professioneller Audio-Technik und verfügt über einen guten Ruf auf dem Hi-Fi-Markt. Für das laufende Jahr rechnet die Gruppe mit einem Umsatz von über 240 Mio. Fr. Der Exportanteil der in der Schweiz und im grenznahen deutschen Raum produzierenden Firma beträgt fast 90%. Beschäftigt werden 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.